



# MoveRegioM: Modellhafte Schaffung eines regionalen Mobilitätsverbunds im Nordsektor von Stadt und Region München

## Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Betrachtet man stark wachsende Großstädte wie München auf dem Luftbild, wird schnell deutlich, dass sie Teil eines urbanen Organismus sind, der längst über bestehende Verwaltungsgrenzen hinausgewachsen ist. Entsprechend kann eine geplante und nachhaltige Entwicklung durch die herkömmliche politische Gliederung und dazugehörige Planungsinstrumente kaum mehr gewährleistet werden. Weiterhin ist ein leistungsfähiger öffentlicher Schienenverkehr mangels ausreichender Dichte und Konzentration nur schwer wirtschaftlich zu betreiben. Verbunden mit einer mangelnden tangentialen ÖPNV-Struktur führt dies zu enormen Pendlerverkehrsströmen, die durch einen hohen Anteil an KFZ-Verkehr in alle Richtungen gekennzeichnet sind.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Forschungsfragen:

- Welche neuen, innovativen, kooperativen, räumlich und fachlich integrierten Mobilitätskonzepte können entwickelt werden, um ein zukunftsweisendes integriertes, multimodales und nachhaltiges Mobilitätsangebot für Stadt und Region München zu gewährleisten?
- Wie können neue Technologien und Mobilitätsdienste aller Art in multimodalen und übergreifenden Konzepten sinnvoll integriert sein, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen?
- Wie und anhand welcher Parameter können einzelne Maßnahmen auf ihre Wirkung und ihre Übertragbarkeit hin getestet werden?



### Projektansatz und Vorgehen

Zentraler Ansatz des integrierten regionalen Mobilitätsverbunds München (MoveRegioM) ist die verwaltungsgrenzen- und raumkategorienübergreifende, multimodale, operative und digitale Integration konventioneller und innovativer Angebote zur Lösung kommunaler Mobilitätsprobleme. Eine wichtige Rolle spielen hierbei eine interkommunale und regionale Kooperation aller Stakeholder im Untersuchungsraum sowie die intensive und prozessbegleitende Einbeziehung der Bevölkerung.

Der Ansatz wird von drei Grundüberzeugungen getragen:

- Der öffentliche Verkehr ist heute und in Zukunft das flächensparsamste, effektivste und effizienteste Massenverkehrsmittel. Damit steht die Verbesserung der physischen, digitalen und

organisatorischen Schnittstellen des Fuß- und Radverkehrs sowie der Sharing- und on-Demand Dienste im Mittelpunkt des Mobilitätsverbunds.

- Für eine multimodale Integration mit dem ÖPNV im Mittelpunkt müssen Siedlungsstrukturplanung, Stadtplanung, Städtebau und Stadtsanierung sowie moderne Mobilitätskonzepte unter Beachtung des Prinzips „Push and Pull“ mitberücksichtigt werden.
- Neue Fahrzeugtechnologien und neue Mobilitätsdienste aller Art müssen in die multimodalen und übergreifenden Maßnahmen sinnvoll integriert sein, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.

Das Maßnahmenbündel wird für den Projektzeitraum in Fokusarealen der verschiedenen Raumkategorien Innenstadt, mittleres Stadtgebiet, Stadtrand sowie Region durch alle Stakeholder in Zusammenarbeit erprobt, unter der Begleitung des Forschungspartners evaluiert und in Teilen umgesetzt. Aufgabe des Forschungspartners ist es dabei, ein Bewertungskonzept für die einzelnen geplanten Maßnahmen zu erarbeiten und exemplarisch zu testen. Flankierend zur umfangreichen Evaluation der Einzelmaßnahmen sowie des Gesamtprojekts werden über eine Bottom-Up-Betrachtung die realen Quell-Ziel-Beziehungen in einem Potenzial-Regionalmodell erfasst.

### Ziele und zu erwartende Ergebnisse

Ziel des Projekts ist die nachhaltige Verbesserung der (individuellen) Mobilität in Stadt und Region München durch eine systemische Optimierung der Leistungsfähigkeit, Sicherheit, Stabilität, der Umwelt- und Sozialverträglichkeit sowie der Wirtschaftlichkeit. Konkret sollen dabei bestehende Mobilitätsdienstleistungen sinnvoll und stärker vernetzt, neue innovative Technologien integriert und flankierende Maßnahmen zur Optimierung des Umweltverbunds eruiert und umgesetzt werden.

### Projekttitle

Modellhafte Schaffung eines regionalen Mobilitätsverbunds im Nordsektor von Stadt und Region München  
(Förderkennzeichen: 01UV2133A-E)

### Laufzeit

01.11.2021 – 31.10.2024

### Projektkoordination

Landeshauptstadt München  
Mobilitätsreferat  
Dr. Martin Schreiner / Patrick Diel  
Blumenstraße 31  
80331 München  
Tel: 0152 568-09838  
E-Mail: patrick.diel@muenchen.de

### Projektpartner

Landeshauptstadt München (LHM)  
Münchner Verkehrsverbund (MVG)  
Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)  
Europäische Metropolregion München (EMM)  
Universität der Bundeswehr (UniBW)  
Landkreis München (LKM)

### Weitere Informationen

<https://stadt.muenchen.de/infos/mobilitaet-stadtteilen.html>

### Ansprechpartner beim DLR Projektträger

Stefan Gröschner, stefan.groeschner@dlr.de

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung

### Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

### Bildnachweis

Patrick Diel, Stadt München  
Bonn 2022

### Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025, Phase II